



# **WETTKAMPFORDNUNG**

Zusätzliche Bestimmungen für  
Behinderte

gilt für den

**ÖSTERREICHISCHEN**

**SKIVERBAND**

und den

**ÖSTERREICHISCHEN**

**BEHINDERTENSSPORTVERBAND**

**ALPIN**

Sofern die **B W O** = Behindertenwettkampfordnung keine eigenen Bestimmungen enthält, gilt in sinngemäßer Anwendung die **WO des Ö S V**. Alle Fälle, die weder durch die **B W O** (Behindertenwettkampfordnung) noch durch die **Ö W O** (ÖSV-Wettkampfordnung) geregelt erscheinen, entscheidet das Wettkampfgericht.

#### **IV. START UND ZIEL, TORRICHTER, ZEITMESSUNG**

##### **1.0 DER START**

##### **1.1 Ausführung des Starts**

Hinter dem Startenden darf sich weder ein Funktionär noch ein Betreuer aufhalten, der den Start begünstigen oder behindern könnte. Jegliche fremde Hilfe ist verboten. Der Startende muß mit beiden Füßen (ausg. LW 10 – 12 mit dem Monoskigerät und LW 2 mit einem Fuß) hinter der Startlinie stehen. Die Stöcke bzw. Krückenski sind vor die Startlinie zu setzen, der Abstoß hat nur mit Hilfe der Stöcke bzw. Krückenski zu erfolgen. Zuwiderhandelnde werden disqualifiziert. Die Höhe des Starttores muß bei den stehenden Läufern gleich der ÖSV-WO eingerichtet sein. Für die sitzenden Skiläufer (Monoskiläufer) muß die Höhe auf 80 cm (Brusthöhe) sein. Das Startsignal für die Hörbehinderten erfolgt durch optisch für den Rennläufer sichtbares Einzählen mit der Hand.

**1.2 Bei allen B-Klassen** überqueren nur die Wettkämpfer die Startlinie, die Begleitläufer nicht.

##### **2.0 DAS ZIEL**

**2.1 Beim Ziel sind** Lichtschranken in Hinblick auf ihre Höhe so zu installieren, daß der Wettkämpfer den Lichtstrahl bei normaler Durchfahrt mit dem Unterschenkel bzw. Monoskigerät unterbricht (lt. ÖWO).

##### **2.2 Das Ziel gilt als ordnungsgemäß passiert,**

wenn der Wettkämpfer die Ziellinie auf beiden Skiern, LW 2 und LW 10-12 auf einem Ski oder bei einem Sturz in unmittelbarer Zielnähe mit beiden Füßen überquert (ausgen. LW 10-12 mit dem Monoskigerät und LW 2 mit einem Fuß). In diesem Fall zählt die gestoppte Zeit, wenn die Zeitmessung mit irgendeinem Körperteil oder der mit dem Körper verbundenen Ausrüstung ausgelöst wurde.

**2.3 Bei allen B-Klassen wird nur die Zeit des Sportlers und nicht des Begleitläufers gestoppt! Die Ziellinie darf vom Begleitläufer auch überquert werden.** Der Begleitläufer muß jedoch einen entsprechenden Abstand zum Wettkämpfer haben, damit eine korrekte Zeitmessung möglich ist.

##### **3.0 HILFSZEITMESSUNG**

**3.1 Am Start wird die Zeit ausgelöst, wenn** der Wettkämpfer die Startlinie mit seinen Füßen bzw. seinem Monoskigerät kreuzt.

**3.2 Im Ziel wird die Zeit gestoppt, wenn** der vordere Fuß bzw. das Monoskigerät, ein anderer Körperteil oder ein mit dem Körper verbundener Ausrüstungsgegenstand die Linie zwischen den beiden Zielstangen kreuzt.

#### **4.0 AUFGABEN DES TORRICHTERS**

**4.1 Während ein Wettkämpfer jene Tore durchfährt,** die der Kontrolle des Torrichters unterstellt sind, muß er feststellen, ob die Durchfahrt korrekt ist, d.h., ob der Wettkämpfer die Torlinie mit beiden Skispitzen (ausg. bei LW 10-12 mit dem Monoski und bei LW 2 mit einer Skispitze und einem Fuß, nicht jedoch nur mit dem kleinen Krückenski, bzw. bei Verlust eines Skis mit einer Skispitze) und beiden Füßen passiert.